

## wo was wann

### Kino

**Oberdorf:** 17.45 Uhr „Männerherzen und die ganz, ganz große Liebe“. 18 und 20 Uhr „What a Man“. 20.15 Uhr „Barfuß auf Nachtschnecken“.

### Notdienst

**Apotheken:** Römer-Apotheke, Vorstadtstraße 1, Waldmössingen. Dreikönig-Apotheke, Landstraße 2, Schenkzell.

**Arzt:** Dr. Herr / Dr. Ertle, Mühlbachstraße 17, Vöhringen, Telefon 07454 / 2351.

**Zentrale Notfalldienstnummer:** 0180 / 5 19292380.

### Treffs/Vorträge

**Pflegeheim am Stockenberg:** 14.30 bis 17 Uhr Seniorennachmittag, Café Ambiente, Fahrdienst unter 07454 / 792212.  
**Bergfelden:** 19.30 Uhr Frauenkreis, evangelisches Gemeindehaus.

**Tagespflege Barbara Otte:** 17 bis 18.30 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Kölreuter Straße 8, Anmeldung unter Telefon 07454 / 5949.

### Sonstiges

**Bürgerbüro:** 9 bis 16 Uhr.  
**Diakonie-Kleiderladen:** 14 bis 16.30 Uhr, Bergstraße 37.

### Freizeit

**Fischingen:** 18 bis 19 Uhr Bücherei, Gemeindehaus.  
**Glatt:** 11 Uhr Minigolf geöffnet.  
**Hopfau:** 15 bis 18 Uhr Lesestube im Rathaus. 20 Uhr Jugendclub.

### Ausstellungen

**Glatt:** 14 bis 17 Uhr „Jochen Wahl – Malerei, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen“, Kultur- und Museumszentrum.

### Jubilare

**Mühlheim:** Emil Ballier, 74. Heinz Kemp, 71.  
**Sigmarswangen:** Michael Helwig, 75.  
**Dornhan:** Herbert Scherle, 70.  
**Empfingen:** Irene Brändle, 71. Heinrich Brändle, 70.



Nicht zuletzt durch die sehr direkten, teils schnoddrigen, aber sehr treffenden Bemerkungen von Martha Zeiher (links im Bild) hatte die Talkrunde bei der Volksmission auch einen hohen Unterhaltungswert. Auch Angelika und Peter Braun (Bildmitte) erzählten in allen Einzelheiten von ihrem Schicksal, Bernd Kerner leitete die Runde gekonnt als Talkmaster. Bild: maz

## Ganz offen getalkt

Neue Veranstaltungsreihe bei der Sulzer Volksmission

Die Volksmission hat am vergangenen Freitagabend eine neue Veranstaltungsreihe gestartet, bei der einige interessierte Sulzer den Saal füllten.

MARGITA MANZ

Sulz. Pastor Hans Harter kündigte als Moderator Bernd Kerner an. Und tatsächlich, wie sein bekannter Namensvetter Johannes B. Kerner Bernd Kerner leitete ein bestens vorbereiteter Bernd Kerner die Show. Als Gast war die Sulzerin Martha Zeiher, ehemalige Quellschop-Inhaberin, bereit, in aller Öffentlichkeit über ihr Schicksal Zeugnis zu geben. In bekannt resoluter Art und mit deutlichen Worten berichtete sie über ihren Werdegang von Kindesbeinen an und über die Personen, die lange Wegstrecken ihres Lebens (nicht unbedingt positiv) begleitet haben.

Als weitere Gäste waren Angelika und Peter Braun aus Oberdorf mit in der Runde. Das vom Schicksal oft heimgesuchte Ehepaar gab bereitwillig auf Kerners Fragen Antwort. Die Brauns erzählten von der schweren Krankheit ihres Sohnes in Kindertagen bis zu seinem tragischen Tod als junger Mann bei einem Verkehrsunfall. Diese Schicksalsschläge haben Brauns

mit Stärke und Gottvertrauen hingenommen, sie als Wink Gottes gesehen, sodass sie trotzdem zum Glauben gefunden haben, und sogar dem Freund des Sohnes, der den Unfall verursacht hatte, nicht böse sein konnten oder wollten.

Dagegen sei ihre Geschichte ja gar nichts, meinte Martha Zeiher, nachdem sie von den Schicksalsschlägen der Familie Braun erfahren hatte. Ein Mensch mit interessanten Erfahrungen ist sie trotzdem: Als Kind eines französischen Besatzungssoldaten mit einer damals anderweitig verheirateten Schwarzwälderin sei sie ein absolut ungewollter Unfall gewesen, wie ihr selbst auch in Kindertagen beigebracht wurde.

Ungeliebt und verstoßen, aber schon als Kind als Arbeitskraft missbraucht, im Winter als „un-nützer Fresser“ bei der Großmutter deponiert brach sie mit 18 Jahren aus der alkoholkranken Familie aus und stellte sich auf ihre eigenen Füße. Sie lernte einen Mann kennen, der sich aber ebenso als Alkoholiker entpuppte. Ihn wollte sie retten. Ihr Eheversprechen „in guten wie in bösen Tagen“ und die Verantwortung für ihre zwei Söhne gaben ihr immer wieder den Willen, alles und jeden zu retten. Am Ende war aber dann doch vieles missglückt.

Nichts blieb beim Talk der Volksmission im Verborgenen. Martha Zeiher wollte mit ihrem kompromisslosen Bericht andere ermuntern, mit Hilfe von Selbsthilfegruppen und durch festen Glauben alle Schicksalsschläge zu meistern. Oft hilft ihr der Gang durch die Natur, uneingeschränkte Freiheit im Wald zu genießen, die Gedanken freizubekommen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Erst mit über 44 Jahren habe sie begonnen zu leben, davor sei sie von anderen gelebt worden. Dann aber wurde Martha Zeiher zur bekennenden Christin und ist nun der festen Überzeugung, dass im Wort die Wahrheit liegt und von dort Hilfe in jeder Situation kommt.

Ob sie alle eine Antwort gefunden haben auf Fragen nach dem Warum, dem Wozu, dem Warum gerade ich? Da sind sich die drei Talkgäste einig: Man sei auch für die Schicksalsschläge dankbar, erst durch diese habe man zum Glauben gefunden und in der Gemeinschaft Kraft erlebt.

**Info:** Zum nächsten Talk-Termin am Freitag, 28. Oktober, hat die Volksmission entschiedener Christen Professor Martin Zeier, ärztlicher Leiter im Nierenzentrum Heidelberg gewonnen, der über Organspende referieren wird.

## Nah dran sein

IHK befürwortet Daimler-Prüfzentrum in Sulz

Die Vollversammlung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg hat sich für die Ansiedlung eines Technologie- und Prüfzentrums der Daimler AG ausgesprochen.

**Bräunlingen.** Die Vollversammlung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg hat einstimmig beschlossen, die Ansiedlung eines Technologie- und Prüfzentrums der Daimler AG in der Region zu unterstützen. „Viele Unternehmen der Region sind Zulieferer der Daimler AG, sodass die Sicherung des Daimler-Standorts für den Wirtschaftsraum von großer Bedeutung ist. Von der Ansiedlung eines Test- und Prüfzentrums mit einem Investitionsvolumen von bis zu 80 Millionen Euro profitiert zweifellos der Automobilstandort Baden-Württemberg und damit auch nachhaltig unsere Region“, sagte IHK-Präsident Dieter Teufel.

Aus Sicht der Vollversammlung müssen die großen Vorteile einer

Ansiedlung in der Region besonders berücksichtigt werden. Im Vordergrund stehe die Schaffung von rund 300 qualifizierten Arbeitsplätzen und zahlreichen Ausbildungsplätzen. „Die Zulieferer der Region haben eine unmittelbare Nähe zur Daimler AG und sind nahe an Entwicklung der Antriebstechnologie von morgen. Außerdem wird der Bekanntheitsgrad der Region deutlich erhöht“, das sagte Lothar Ulsamer von der Daimler AG, der in Bräunlingen-Döggingen bei der Vollversammlung zu Gast war. „Angesichts der demografischen Entwicklung ist das Technologie- und Prüfzentrum auch ein Beitrag zur Zukunftssicherung der Raumschaft Sulz und der Region“, ergänzte der IHK-Präsident. Er betonte, dass die Vollversammlung auch die kritischen Einwände der Nichtbefürworter diskutiert habe. Ulsamer hob hervor, dass Daimler die Bedenken und Einwände gegen das Projekt ernst nehme und für jeden Dialog zur Verfügung stehe.

### VHS SULZ

#### Excel Business

Sulz. Im Einsteigerkurs Excel Business lernen die Teilnehmer, wie man mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel Berechnungen und kaufmännische Kalkulationen macht und Ergebnisse in Diagrammen darstellt. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr.

#### Muskelentspannung

Sulz. Ein Erfolg versprechender Weg, um bei Stress und körperlicher Unruhe zu innerem Gleichgewicht zu gelangen, bietet die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen. Ein VHS-Kurs beginnt am Dienstag, 4. Oktober, um 19.45 Uhr.

#### Vormittags Step-Aerobic

Sulz. Step-Aerobic ist ein intensives und gelenkschonendes Ausdauertraining am Steppbrett. Begleitet von motivierender Musik werden im VHS-Kurs in einer langsamen Einführung die Schritte erarbeitet. Erster Termin ist am Donnerstag, 13. Oktober, um 9 Uhr.

#### Deutsch für Anfänger

Sulz. Anhand verschiedener Alltagssituationen werden die Teilnehmer im VHS-Kurs, der am Montag, 10. Oktober, um 19 Uhr beginnt, in die deutsche Sprache eingeführt.

#### Englisch für Anfänger

Sulz. Beim Englisch-Anfängerkurs mittwochs um 20 Uhr kann man noch einsteigen.

**Info:** Anmeldung bei der Volkshochschule Sulz unter Telefon 07454 / 40295 oder per E-Mail an die Adresse vhs.sulz@t-online.de

## Hektoliterweise Fleischbrühe

Ungewöhnliche Einführung in eine ungewöhnliche Glatter Kunstaustellung

Jochen Wahl hinterließ nach seinem Tod im Jahr 2007 eine Vielzahl an Kunstwerken – Malerei, Skulpturen, Radierungen und Zeichnungen – die zur Sammlung Paul Schwenk Schloss Haigerloch gehören. 40 Wahl-Exponate sind nun im Wasserschloss in Glatt ausgestellt – und zum Verkauf angeboten.

MARGITA MANZ

Glatt. Bei der Ausstellungseröffnung am Samstagabend präsentierte der Sulzer Bürgermeister Gerd Hieber stolz einen weiteren Höhepunkt zum zehnjährigen Bestehen des Kultur- und Museumszentrums Schloss Glatt. Durch die Freundschaft der Künstler Jochen Wahl und Norbert Stockhus aus Glatt, der für die Sulzer Kunstaustellungen im Museumszentrum zuständig ist, kam die Wahl-Schau zustande. Hieber freute sich, dass damit der anhaltende Erfolg der Sonderausstellungen in der meist besuchten Anlage dieser Art im weiten Umkreis mit einer neuen Veranstaltung fortgeführt wird.

Einer der besten Freunde Jochen Wahls, Dr. Dirk Mende, übernahm die Eröffnungsrede und erklärte die Ausstellung der Kunst seines verstorbenen Freundes dem Glatter Publikum. Die „Erklärung“ fiel etwa ebenso sonderbar aus, wie die Kunst Jochen Wahls oft anmutet. Mit fast tonloser, trotzdem schneidend prägnanter Stimme, haute Mende seinen Zuhörern Schlagworte ohne Punkt und Komma um die Ohren. Er rechte mit Ausrufen wie „Ät-schegäbele!“ oder „Hau ab, du



Sybille Wahl, die Witwe des verstorbenen Künstlers Jochen Wahl, erklärte dem Sulzer Bürgermeister Gerd Hieber bei der Ausstellungseröffnung im Glatter Fürstensaal Details der Werke ihres Mannes. Bild: maz

Doofmops!“, damit, als Hohlkopf hinausgeschmissen zu werden, einer Wildsau gleich durch die Geschichte jagend, doch er wurde bis zum Schluss geduldet.

In fünf Punkten klärte Mende die Fragen, die er sich als Laie bei der Betrachtung der Kunstwerke seines Freundes stellt: Was sehe ich? Was sehe ich nicht? Was sagt der Titel aus? Aus was ist das Werk gemacht? Wie ist es gemacht? Und was sieht der Betrachter? Sonderbare Figuren, zusammengewürfelte

Wunderlichkeiten, zweisam, einsam dargestellte Figuren, Fetische, Wildheit signalisierende fantastische Kunst. Wahl entglitt alle Technik, Befriedliches verschwindet, wenn man es zu ermaßen versucht. Kindlicher Blick hat weit weniger Schwierigkeiten, die Werke zu erfassen. Hautmasken in gelb, schwarz, bunt ergeben Werke der Verkleidung, lustvoll versteckt. Und dann die Titel: Läufer; Großer Läufer, Langnasiger Läufer, Eiserner Läufer, Schnabelläufer, Hals-

überkopfläufer, Durchläufer, ... oder Masken: Schönmaske, Beißmaske, Langkopf mit Schmalmaske, Hautmaske, ... man könnte Wahls Skulpturen und Bilder nicht treffender bezeichnen.

Zum Material ließ sich Mende den bei Familie und Freunden noch anhaftende Geschmack von kräftiger hektoliterweise verzehrter Fleischbrühe auf der Zunge zergehen. Die Knochen, die dafür verwendet wurden, fanden hernach in Jochen Wahls Plastiken als Beinscheiben Verwendung. Wahl verarbeitete eine verschwenderische Fülle von Materialien.

Mende propagierte alle Macht der Fantasie und schloss mit Dankesworten an seine Zuhörer. Er freute sich, die Ausführungen doch überlebt zu haben, ohne von jemandem genötigt worden zu sein, vom Turm in den Schlossgraben zu springen.

Die Besucher der Ausstellungseröffnung – darunter auch potenzielle Kunstkäufer – betrachteten sich im Anschluss ausgiebig die verschiedenartigsten Exponate von der mit Perfektionismus meisterlich ausgeführten Farbradierung bis zur fragil anmutenden und doch massiven Eisenskulptur.

Mende selbst wurde von Freunden gefragt, welches Kunstwerk er sich denn von den 40 Ausstellungsstücken wünschen würde: „Ich könnte mich bestimmt nicht für eines entscheiden.“

**Info:** „Jochen Wahl – Malerei, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen“ im Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt ist bis 6. November immer dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

## Führerschein blieb einfach unauffindbar

Vöhringen. Am Sonntagabend hat die Polizei am Vöhringer Autohof einen 34-Jährigen kontrolliert, der gerade ein Auto auf dem Parkplatz abstellte. Er gab an, nur kurz Zigaretten holen zu wollen. Seinen Führerschein habe er zu Hause vergessen. Die Beamten wollten es aber genau wissen und fuhren mit dem Mann zur nahe gelegenen Wohnung. Trotz langer Suche konnte dieser aber keinen Führerschein vorzeigen und schließlich stellte sich heraus, dass er gar keine Fahrerlaubnis hat. Seine Freundin, die Fahrzeughalterin, muss sich wegen Zulassens des Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten, da ihr bekannt war, dass ihr Freund gar nicht fahren darf.

## Zeugin hatte Nummer notiert

Sulz. Eine frische Delle vorne rechts an seinem Auto entdeckte ein Autofahrer, der am Sonntagmittag in der Nähe des Sulzer Albeckstadions geparkt hatte. Den Schaden schätzte die Polizei auf etwa 500 Euro. Zur Tatzeit waren im dortigen Bereich mehrere Veranstaltungen und über einen Veranstalter wurde schließlich eine Zeugin ausfindig gemacht, die beobachtet hatte, wie eine Autofahrerin gegen den Wagen des Geschädigten gefahren war, ihre Fahrt aber fortsetzte, ohne sich weiter um die Schadensregulierung zu kümmern. Die Zeugin hatte sich auch das Kennzeichen notiert, anhand dem die Verursacherin ermittelt wurde, die nun angezeigt wird.

## Zwei Tage lang Herbstfest

Mühlheim. Am ersten Oktoberwochenende veranstaltet der Musikverein Mühlheim sein Herbstfest, das dieses Jahr gleich zwei Tage lang dauert. Am Samstag, 1. Oktober, um 19 Uhr bietet der Musikverein erstklassige Unterhaltung mit den Kapellen aus Dietingen, Hopfau, Wittershausen und Böhringen. Zudem erwartet die Besucher eine Weinbar. Am Sonntag, 2. Oktober, unterhält die Stadtkapelle aus Sulz die Gäste zum Frühschoppen. Nachmittags gibt es Musik vom Männergesangsverein „Liederkrantz“ Mühlheim und dem Musikverein „Harmonie“ aus Vöhringen. An beiden Tagen stehen Bratwürste mit Kraut auf dem Speiseplan, Schlachtplatte wird nur am Sonntag serviert. Bei warmem Wetter werden auch wider Sitzplätze vor der Mühlbachhalle angeboten.

### NOTIZBLOCK

#### Altmittel und -papier

Sigmarswangen. Der Musikverein sammelt am Samstag, 8. Oktober, von 9 Uhr an in Sigmarswangen Altmittel- und Altpapier. Größere Mengen und besonders schwere Materialien sollen vorab bei Michael Reich unter Telefon 07454 / 920637 angemeldet werden. Kühlgeräte werden nicht angenommen, Altölrückstände müssen aus Maschinen und Geräten entfernt werden.

#### Heute Narrenstammtisch

Bergfelden. Die Narrenfreunde haben am heutigen Dienstag um 19 Uhr Mitglieder-Stammtisch im Narrenheim.

#### Treffen der Jugendwehr

Sulz. Die Dienstagsgruppe der Sulzer Jugendfeuerwehr trifft sich heute um 18.30 Uhr am Gerätehaus Kastell.

#### Stammtisch im Sportheim

Bergfelden. SVB-Stammtisch ist wieder am morgigen Mittwoch, 28. September, um 17 Uhr im Bergfelder Sportheim.

#### Krautland zu verpachten

Holzhausen. Im Bereich „Innere Krautländer“ verpachtet die Ortsverwaltung Holzhausen Kleingartengrundstücke.